

PZ REZENSIONEN

Apothekenrevision im Blick

PZ / Apotheken unterliegen der regelmäßigen behördlichen Kontrolle. Eine einfache und zeitsparende Vorbereitung auf die amtliche Besichtigung ist der bewährte Fragebogen zur Eigenrevision. Das Werk »Selbstinspektion in Apotheken« wurde völlig neu bearbeitet und liegt nun in der neunten Auflage vor. In der Neuauflage wurden Themen wie die Herstellung von Arzneimitteln zur parenteralen Anwendung sowie die Bestimmung zur Abgabe von Gefahrstoffen ergänzt.

Das Werk enthält die Unterlagen zur Überprüfung der Räumlichkeiten, Geräte und Organisationsmittel. Die Bögen umfassen Fragen zu den häufigsten Beanstandungen, apothekenrechtlichen Bestimmungen, Gefahrstoffvorschriften, der Arbeitsstättenverordnung und zur Unfallverhütung. Neu ist die Checkliste für Botendienste. Die im Leitfaden enthaltenen Kontrolllisten können in das Apotheken-Qualitätsmanagementsystem integriert werden, welches nach der ApBetrO für alle Apotheken verpflichtend ist.

Dr. Reinhard Diedrich leitete über viele Jahre die Apothekenaufsicht in

Niedersachsen. Er ist Autor zahlreicher Artikel im Apotheken-, Arzneimittel- und Gefahrstoffrecht, Co-Autor eines Kommentars zur Apothekenbetriebsordnung und Herausgeber der »Apothekenvorschriften in Niedersachsen«. /



Reinhard Diedrich: Selbstinspektion in Apotheken. Fragebogen zur Eigenrevision.

Govi – ein Imprint der Avoxa Mediengruppe, 9., vollständig neu bearbeitete Auflage 2020, 95 Seiten.

Buch: inklusive CD-ROM, kartoniert, ISBN 978-3-7741-1444-9, E-Book: PDF mit Wasserzeichen, ISBN 978-3-7741-1445-6, je EUR 22,90.

Redensarten aus Fleisch und Blut

Ulrike Abel-Wanek / Viele Redewendungen haben etwas mit dem Körper zu tun. Rund 500 von ihnen hat Rolf-Bernhard Essig zusammengetragen. Dabei widmet sich der Autor speziell den sprichwörtlichen Redensarten mit überraschendem Hintergrund.

Wieso macht man jemandem »eine lange Nase«, wenn man schadenfroh ist? Die Geste geht auf die aus Wachs gedrehten Nasenverlängerungen der Narrenfiguren im 16. Jahrhundert zurück und will zeigen, dass man den anderen genarrt hat. Nicht zuletzt durch Bilder von Pieter Bruegel oder Heinrich Hoffmanns Struwwelpeter wurde die Geste populär.

Systematisch von den Haaren bis zu den Zehen erklärt Essig die Entstehung von Körperredensarten, hinter denen oft lang vergessene Bräuche oder Aberglaube stecken. Oder die wie »etwas auf Herz und Nieren prüfen« auf Bibelquellen zurückgehen.

Die Erklärungen sind vergnüglich zu lesen und gut recherchiert, haben also »Hand und Fuß«. Die Redensart geht

auf traditionelles deutsches Recht von vor rund 500 Jahren zurück, in dem die rechte Hand als Schwurhand und der linke Fuß, mit dem man üblicherweise ein Pferd bestieg, für einen soliden und ehrlichen Mann standen. Hatte man sich aber schwerer Vergehen schuldig gemacht, konnten »Hand und Fuß« verloren gehen, weil sie zur Strafe abgeschlagen wurden. /



Rolf-Bernhard Essig: Hand aufs Herz.

Duden, 2020, Reihe: Sprachwissen, 208 Seiten, ISBN: 978-3-411-71115-4, EUR 10.

govi.de – der
Buchshop für
Pharmazeuten

VERSAND-
KOSTENFREI
INNERHALB
DEUTSCHLANDS!

Sie können auch gerne
telefonisch, per Fax oder
E-Mail bestellen:
Telefon +49 6196 928-250
Fax +49 6196 928-259
service@govi.de

AVOXA 
Mediengruppe Deutscher Apotheker

Avoxa – Mediengruppe
Deutscher Apotheker GmbH

Die Schule des Sehens

Ulrike Abel-Wanek / Konrad O. Bernheimer ist Kunstkenner. Bis 2015 war er einer der führenden Händler für Gemälde Alter Meister und beruflich viel in Museen unterwegs. Sein Buch ist eine Einladung, das Sehen wieder zu lernen. Und eine Chance, auch in Zeiten begrenzter Reisemöglichkeiten, bedeutende Kulturstätten wie die Uffizien, den Prado oder Louvre zu besuchen.

Mal nicht nur einen flüchtigen Blick in überlaufenen Ausstellungen auf ein Bild erhaschen: Bernheimer gibt Tipps, wie es besser geht. Wann man Sammlungen fast für sich alleine hat und wie man Bilder nur durchs Betrachten lernt zu »lesen«, anstatt die Bildbeschreibung zu studieren.

Am Beispiel herausragender Werke der Malerei verrät der Autor, was Bilder erzählen können über die Zeit, in der sie entstanden sind, und die Künstler, die sie schufen. Das Buch wirft einen neuen Blick auf Alte Meister, die sich der Leser auch im Internet ansehen kann. Einen Link zu den jeweils besprochenen Werken hat Bernheimer seinen Beschreibungen hinzugefügt. /



Konrad O. Bernheimer:
Gebrauchsanweisung fürs Museum
Piper, 2019, 224 Seiten,
ISBN: 978-3-492-27740-2, EUR 15.

Innen leben

Angela Kalisch / Skandinavien sind kontaktscheu, wollen am liebsten einfach ihre Ruhe haben und fürchten nichts so sehr wie den Small Talk. Mit diesem Stereotyp spielt die finnische Illustratorin Karoliina Korhonen in ihren schlicht gezeichneten Comics rund um Matti und seine zwischenmenschlichen Alpträume. Die Wohnung nicht verlassen zu können, weil ein Nachbar im Treppenhaus zu hören ist, oder im Bus den fremden Sitznachbarn ansprechen zu müssen – schnell wird deutlich, dass es eigentlich gar nicht um typisch finnische Eigenschaften geht, sondern um Situationen, in denen sich Menschen unbehaglich fühlen, die nicht gerne im Mittelpunkt stehen, schüchtern oder introvertiert sind, bis hin zur Sozialphobie.

Wie unerwünschte Nähe den persönlichen Raum verletzen kann, dürfte jeder schon erlebt haben, sei es in der überfüllten U-Bahn oder im Fahrstuhl: Andere Menschen können auch Stress bedeuten. Und so ist in Zeiten von Kontaktverbot und verordnetem Abstand die Sehnsucht nach sozialer Interaktion insgesamt zwar groß, der Matti in uns bekommt aber



auch eine Chance, sich ein wenig zu erholen. /

Karoliina Korhonen:
Finnish Nightmares.
Penguin Random House, 2019,
96 Seiten, Sprache:
englisch, ISBN:
978-1-984857-04-0,
EUR 15.

RUNDUM VERSORGT!

Mein Tipp

FÜR MEHR
VITALITÄT IM ALTER

EUNOVA®
LANGZEIT 50+

Rosi Mittermaier
Rosi Mittermaier (2-fache Ski-Olympiasiegerin)



EUNOVA® LANGZEIT 50+

Speziell abgestimmte Nährstoffkombination für ein aktives Älterwerden. Mit dem Plus an Antioxidantien.

STADA

EUNOVA®
Die kleine gute Gewohnheit

125 JAHRE
Unser Auftrag - Ihre Gesundheit